



Um die Heizungswasserqualität bei Radwelt Bonnet dauerhaft zu sichern, empfahl Michael Müller von der Ulltech AG den Einbau einer Nachspeisestation vom Typ PT-PS 4000 FI.

Alle Bereiche der Wassertechnik

Wasserbehandlung bietet viel Umsatz-Potenzial

Von der Heizungsbefüllung bis hin zur Trinkwasseroptimierung ist das Thema Wasser heute von elementarer Bedeutung und für zukunftsorientierte SHK-Betriebe wie die Ulltech AG aus Aschaffenburg ein vielseitiges Betätigungsfeld, um auf einfachem Wege neues Umsatzpotenzial zu erschließen.

In diesem Jahr feiert die Ulltech AG mit Sitz in Aschaffenburg bereits ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum und darf sich mit über 90 Mitarbeitern und Niederlassungen in Hanau, Eschborn,

Schaaheim und Partenstein als erfolgreiches und äußerst zukunftsorientiertes SHK-Unternehmen bezeichnen. Das war nicht immer so, denn tatsächlich ist das Unternehmen 1999

aus einer Insolvenzsituation heraus in der heutigen Geschäftsforn entstanden. Um Arbeitsplätze zu erhalten, wurde die Ulltech AG damals von Mitarbeitern des Vorgängerbetriebs gegründet,



Ursprünglich aus einer Insolvenzsituation heraus entstanden, blickt die Ulltech AG mit Sitz in Aschaffenburg dieses Jahr bereits auf eine 20-jährige Unternehmensgeschichte zurück.



Aus der Alltagspraxis gegriffen: Bei „Radwelt Bonnet“ war die Ulltech AG für Wasser und Wärmebelange zuständig. Sowohl beim Filtersystem als auch bei der Heizwasser-Nachspeisestation kamen perma-trade Produkte zum Einsatz.

bei denen jeder seinen Beitrag geleistet hat, damit das Unternehmen bestehen bleiben kann. Bis heute werden die Mitarbeiter in wichtige Entscheidungen eingebunden und können

Unternehmens-Anteile erwerben, was sich nicht zuletzt auch in einem besonderen Zusammengehörigkeitsgefühl äußert und als wichtiger Erfolgsfaktor gewertet werden kann.

Allein dieser Blick in die Firmengeschichte zeigt: Wer Perspektiven ändert und andere Wege wagt, hat gute Chancen auf Wachstum. Heute ist die Ulltech AG im ganzen Rhein-Main-Gebiet tätig, sehr breit aufgestellt und deckt die Bereiche Heizung, Solaranlagen, Elektroinstallationen sowie Bad und Sanitär ab. Neben den klassischen Kunden, die nach modernen Lösungen für Ihre Ein- und Zweifamilienhäuser suchen, gehören auch viele Unternehmen aus Gewerbe und Industrie zur Kundschaft.

Mut zu Innovationen und Nischenthemen

Als weiterer Erfolgsfaktor der Ulltech AG darf auch deren Offenheit für neue Themenbereiche gelten. Natürlich hat ein SHK-Betrieb wie die Ulltech AG heute beim Thema „Wasservergnügen“ zunächst einmal groß angelegte Badgestaltungen vor Augen – und natürlich eine eigene Badausstellung zu bieten. Darüber hinaus denkt man bei Ulltech jedoch auch einen Schritt weiter ans Thema Trinkwasserqualität – ein Thema, das für viele Kunden immer wichtiger wird. Die Ulltech AG arbeitet im Kompetenzbereich „Wasser“ bereits von Anfang an mit dem Leonberger Hersteller perma-trade Wassertechnik zusammen. Das Unternehmen gilt als Pionier auf dem Gebiet der umweltfreundlichen Wasserbehandlung und legt viel Wert darauf, SHK-Betriebe nicht nur mit einer vielseitigen Produktpalette, sondern auch mit dem nötigen Wissen zum Thema Wasser zu begeistern. So bietet perma-trade Wassertechnik regelmäßig Schulungen zum gezielten Ausbau neuer Wasserkompetenzen. Das Team der Ulltech AG spielt diese Bälle und das erworbene Wasserwissen gerne weiter und veranstaltet selbst

regelmäßig Mitarbeiterschulungen zu Themen wie Hygiene, Gefährdungsanalysen, VDI-2035 und Heizungswasseraufbereitung.

Langjährige Zusammenarbeit

Die Erfahrungswerte des Unternehmens zeigen, dass sich das Wasser-Engagement auch durchaus bezahlt macht. Gerade beim Thema Filter lasse sich laut Michael Müller, Vorstandsmitglied und Kundendienstleiter bei der Ulltech AG, mit relativ wenig Aufwand viel erreichen. Sie seien einfach und schnell installiert und sorgten für beste Kundenbindung. Die Ulltech AG baut hier zum einen auf die bewährten Rückspülfilter der permaster black Serie, die sich durch hochwertige Materialqualität und besondere Robustheit auszeichnen und gemäß DIN 1988-200 den Hausanschluss vor Verschmutzungen aus dem Rohrsystem schützen.

Allerdings wandere das Thema „Filter“ nach Müller zunehmend auch aus dem Keller in die Küchen, denn die Nachfrage nach Trinkwasserfeinfiltern zum Untertisch-Einbau in der Küche nehme zu. Perma-trade ermöglichte in diesem Bereich mit dem Carbonblockfilter permaster sanus eine Feinstfiltration für Wasser in höchster Reinheitsstufe. Auch der Installateur könne sich hier freuen, denn bei dieser Lösung müssen die Filterkerzen regelmäßig ausgetauscht werden, was ein hübsches Nebengeschäft beschere und immer wieder eine gute Gelegenheit, sich beim Kunden in Erinnerung zu bringen.

Nachhaltig beeindruckend: Heizungswasseraufbereitung

Wer sich wie die Ulltech AG von Anfang an für die Nutzung regenerativer Energien erwärmt



Die permaster black Filter-Druckminderer-Kombination schützt die Trinkwasserinstallation vor eingeschwemmten Schmutzpartikeln und kann Druckschwankungen aus dem Versorgungsnetz ausgleichen. Die getönte Filtertasse bietet zudem Lichtschutz gegen Algenbildung.

hat und als Solar-Experte gelten darf, hat verständlicherweise bei allem Tun und Handeln immer auch das Thema Energieoptimierung im Fokus. Sowohl für den reibungslosen Betrieb bei Solaranlagen als auch bei herkömmlichen Heizsystemen spielt heute die Füllwasserqualität nach VDI-Richtlinie 2035 eine tragende Rolle. Auch im Bereich der Füllwasseraufbereitung arbeitet die Ulltech AG aus Überzeugung mit perma-trade Wassertechnik zusammen und zeigt sich begeistert von der Innovationskraft, Kompetenz und dem Nachhaltigkeitsanspruch des Unternehmens. Schließlich bietet perma-trade nicht nur eine Lösung, die

dem Handwerk bei der Heizungswasseraufbereitung im laufenden Betrieb viel Zeit und Aufwand erspart und dabei die Vorgaben der VDI-Richtlinie 2035 zuverlässig und sicher umsetzt. Zugleich darf das von perma-trade entwickelte System zur Heizungswasseraufbereitung und -nachspeisung als besonders nachhaltig gelten. Denn das zur Heizungswasseraufbereitung eingesetzte Mischbettharz wird nicht entsorgt, sondern recycelt und konsequent wiederverwendet. Neue Ansätze wie diese überzeugen Müller und sein Team nachhaltig, so dass die Wege für eine weiterhin gute Zusammenarbeit unter Wasser-Fans bereitet sind ◀